

ganze Hass des Abendlandes entlud sich in Plünderung und Brand-
schätzung. Ostrom hatte als autonome Macht mit Weltherrschaftsan-
sprüchen aufgehört zu existieren. Das Reich wurde aufgeteilt. Die
Kreuzfahrer, in erster Linie Venedig, hatten das Weltproblem des
früheren Mittelalters *gelöst* im Sinne des Abendlandes gelöst.

Frühformen
Hilfskräfte
zur Aufhebung
des Reiches
ca. 8. Jhd.

Der Vertreter der weltlichen Gewalt im Abendlande hatte schliess-
lich beiseite stehen müssen, als sich die grosse Wendung der mit-
telalterlichen Geschichte vollzog. Die innerdeutschen Gegensätze,
nicht zum letzten geschürt und veranlasst durch das Papsttum, hin-
derten ihn daran den Anspruch auf das Kaiserreich, den er für sei-
ne Gemahlin Irene, die Tochter des Isaak Angelos, erheben konnte,
bei der Neuregelung der östlichen Verhältnisse, geltend zu machen.
Ein flandrischer Graf, mit der östlichen Kaiserkrone gekrönt, über-
nahm die Herrschaft in jenem Reststaat, der nach der Aufteilung
des Rhomäerreiches an die Stelle des griechischen Kaisertums getre-
ten war. Noch einmal wurde der alte Titelstreit um die römische Kai-
serwürde lebendig, als Kaiser Heinrich bei Philipp um die Hand sei-
ner Tochter anhielt. Den Gesandten gegenüber bezeichnete der Stau-
fer Heinrich als hergelaufenen Mann, der nur dem Namen nach Kaiser
sei (*advena solo nomine imperator*). Er hatte ein Gefühl dafür, dass
es sich bei der Würde des neuen „Kaisers“ im Osten lediglich um ein
Fortleben des Titels handelte. Nur dann wollte er ihm seine Tochter
zur Frau geben, der nach dem Erbrecht das westliche und östliche Im-
perium gebühre, wenn Heinrich ihn, Philipp, als den wahren römischen
Kaiser und als seinen Lehnsherrn anerkannte. Es war ein letzter
schwacher Versuch des Staufers, seinen Einfluss im Osten geltend zu
machen. Der Anonymus Laudonensis berichtet, die Gesandten hätten le-
diglich geantwortet, sie wüssten nicht, wie ihr Herrscher darüber
denke.

Und doch war die Situation des westlichen Kaisertums durch den
Wegfall des östlichen autonomen Konkurrenten eine völlig andere ge-